

Bericht über das Treffen mit Alain Bouchon

Wir baten um einen Termin und trafen Alain Bouchon am 25. Oktober 2019.

Er empfing uns im Rathaus von Grayan. Unser Verein wurde vertreten durch: Daniel Bergeon und Hugues Fouquet.

Herr Bouchon, 65 Jahre alt, ist derzeit erster stellvertretender Bürgermeister von Grayan-et-L'Hôpital und beendet seine dritte Amtszeit im Rathaus von Grayan-et-L'Hôpital.

Innerhalb des Rathauses präsentiert er sich als verantwortlich für Aktivitäten wie

- den interkommunalen Verband zur Verwaltung der natürlichen Wasserreservoirs (Syndicat intercommunal de gestion des réserves d'eau naturelle: Wassergräben, Brunnen, Bäche und Sumpfbereiche). Herr Bouchon ist Präsident dieses Verbandes.
- das SMICOTOM (Syndicat Mixte pour la Collecte et le Traitement des Ordures Ménagères),
- die Verwaltung von Gemeindewäldern,
- den Campingplatz Gulp.

IFE-Frage: Was bedeutet Euronat für Sie?

Antwort AB: "Sie ist der erste Arbeitgeber der Gemeinde und auch eine wichtige finanzielle Ressource für die Gemeinde".

Kommentar: Das wussten wir schon! Diese Antwort auf eine Frage, die für uns im Zusammenhang mit allem, was folgt, wesentlich ist, zeigt zusammenfassend, wie wenig Rücksicht er auf die Bürger der Gemeinde, die wir sind, nimmt!

Frage IFE: Werden Sie bei der Erteilung von Baugenehmigungen in Euronat gemäß dem Präfekturdekret von 1975 handeln, wenn Sie gewählt werden?

Antwort AB: "Die Obergrenze liegt bei 1200 Chalets, und die Genehmigungen werden in jedem Fall entweder von der CDC (Verband der Gemeinden) oder der SDEG (Syndikat für allgemeine Elektrifizierung auf Departement-Ebene) geprüft. Außerdem steht die Gemeinde Grayan (wie Soulac, Lacanau...) unter besonderer Aufsicht der Präfektur hinsichtlich der Einhaltung des Küstengesetzes. Der Bürgermeister gibt keine Stellungnahme zu den Baugenehmigungen ab!"

Kommentar: Falsch! Es ist sogar eine Arbeit, die er der Ermittlungsbehörde innerhalb eines Monats nach Vorlage der Baugenehmigung zur Verfügung stellen muss. Die Stellungnahme des Bürgermeisters betrifft: das Projekt in seinem Umfeld, die Anlagen, die dem Boden schaden, die Beteiligung der Stadtplanung, die Besteuerung und das Projekt selbst (äußerer Aspekt, Umgebung, Zugang und Parkplatz ...).

Frage IFE: Was denken Sie über das Bestreben des SMICOTOM, nicht mehr in Euronat die Sammlung von Haushaltsabfällen durchführen zu wollen?

Antwort AB: "Ich bin ein Mitglied des Verwaltungsrats. SMICOTOM funktioniert gut. Normalerweise sollte er nicht auf dieses Thema zurückkommen, aber wir können der Zukunft nicht vorgreifen. Er muss sich auf die Spitzenmengen der Haushaltsabfälle, insbesondere im Sommer, einstellen."

IFE Frage: Wenn Sie gewählt werden, was werden Sie tun, um der Firma Euronat zu helfen, eine Lösung für die Lagerung von Grünabfällen zu finden?

Antwort AB: "Es ist verboten, Grünabfälle zu verbrennen. Andererseits stellt dies ein Problem dar, da das Kompostierungszentrum trotz des massiven Verkaufs von Kompost, insbesondere an Weingüter (mehrere zehn Tonnen!), bereits überlastet ist".

Kommentar: Obwohl er die Frage nicht beantwortet, gibt uns Herr Bouchon einen wichtigen Hinweis, indem er aufzeigt, dass das Kompostierungszentrum überlastet ist! Überraschend, wenn wir an die Antwort des amtierenden Bürgermeisters zurückdenken, als er uns riet, den Grünabfall auf die Déchetterie zu bringen!

IFE-Frage: Wenn Sie gewählt werden, was werden Sie für den Strand von Euronat und den Zugang zum zentralen Strand mit der Blauen Flagge tun?

Antwort AB: Für die Reinigung der Strände ist nun der Durchgang von Siebmaschinen verboten, da diese mechanische Aktion den Sand zerkleinert und die Erosion begünstigt, außerdem zerstört sie ein Oberflächenbiotop, in dem bestimmte lebende Organismen leben. Der Strand von Gulp wird jedes Jahr von einem Militärkontingent, das diese Aufgabe übernimmt, manuell gereinigt. Dies ist eine Vereinbarung mit dem Staat, weil das Militär einen Tag im Jahr für ökologische Aktionen aufwenden muss. Der Strand von Euronat bleibt in der Verantwortung von Euronat und auch die Entwicklung des Zugangs: Dieses Jahr hat das Rathaus einen Lattenrost zur Verfügung gestellt, Euronat SAS ist für dessen Ein- und Ausbau zuständig!

Kommentar: falsch: Die Verantwortung von Euronat endet am Fuße der Dünen. Für alles andere gibt es Vereinbarungen oder Abkommen, die für uns nicht nutzbringend sind.

IFE-Frage: Während der Jagdsaison haben wir bemerkt, dass eine Jagdbesatzung bei einer Treibjagd mit Geländefahrzeugen und ihren Hunden, die Tiere wie z.B. Hirsche hetzen, in Euronat eingedrungen ist. Entlang des südlichen Zauns von Euronat, der ziemlich durchlässig für Tiere ist, stand eine Reihe von Jägern draußen, mit dem Rücken zum Zaun und mit der Waffe in der Hand, wartend ... Was halten Sie von dieser Situation?

Antwort AB: Ich kann nicht glauben, dass sie zum Jagen in Euronat waren. Es könnte dieser Mannschaft, so wie meiner, denn ich bin Hochwildjäger, passiert sein, dass sie gezwungen waren, Euronat zu betreten, um ihre Hunde zu holen, die Wild jagen, und nicht, um das Wild in dem Gelände zu jagen!

Kommentar: Herr Bouchon vergisst die Anwesenheit von Jägern, die mit dem Rücken zum Zaun stehen und schussbereit sind, wenn ein Wild herauskommt, und vor allem versäumt er es zu erwähnen, dass er Präsident der ACCA - Association Communale de Chasse Agréée – (kommunaler Jagdverband) ist. Als solcher hätte er uns zumindest versichern können, dass er es bei der nächsten Versammlung erwähnen würde, um die Jäger zu warnen...

Zum Abschluss des 2-stündigen Gesprächs,

versichert Herr Bouchon, dass er, falls er gewählt wird, in der Kontinuität des derzeitigen Bürgermeisters handeln wird!

Alain Bouchon sagte uns im Gespräch mehrmals, dass wir gesondert seien, an einem privaten Ort, der von einem privaten Unternehmen verwaltet wird.

Seitdem hat sich Herr Bouchon nicht mehr bei uns gemeldet.